

Eingegangen am:

FS-Nr.

FG-

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zur

Fahrgastbeförderung (FzF)

Geburtsdatum:

Geburtsname:

Familienname:

◀ Nur bei Abweichung von Geburtsname

Vornamen:

Geburtsort:

◀ ggf. mit Kreis

Anschrift:

◀ PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer:

◀ Für Rückfragen tagsüber

Ich beantrage hiermit die Erteilung Verlängerung der Gültigkeit

Erweiterung Erteilung nach Ablauf der Gültigkeit

mit Taxen

Krankenkraftwagen

Mietwagen

Personenkraftverkehr im Linienverkehr

Personenkraftwagen für gewerbsmäßige Ausflugsfahrten oder Ferienziel-Reisen

gebündelter Bedarfsverkehr

Linienbedarfsverkehr

Betriebssitz an dem die Tätigkeit ausgeübt wird (nur bei Taxen oder Mietwagen):

Ich besitze die **Fahrerlaubnis** folgender Klassen, nachgewiesen durch EU-Karten-Führerschein ausgestellt am _____ durch _____

Führerschein-Nr. _____

AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D T L

Ich besitze die **Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung** mit _____

erteilt am _____,

gültig bis _____

durch Landratsamt Dingolfing-Landau

Körperliche und geistige Mängel:

(z.B. schwere Formen von Sehschwäche, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Betäubungsmittel- oder Arzneimittelmisbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputationen, Lähmungen) habe ich bzw. hatte ich

keine

folgende: _____

Zum Nachweis meiner Eignung lege ich vor:

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen nach Ziff.2 der Anlage 6 zu den §12, §48 Abs.4 und 5FeV)
- Bescheinigung über die ärztl. Untersuchung nach dem amtl. Muster (Anlage 5 zu §11 Abs.9, §48 Abs.4 und 5FeV)
- Leistungsgutachten (Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners) oder wahlweise Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF)

Weiter lege ich vor:

- Gültigen Personalausweis, Reisepass oder Elektronischer Aufenthaltstitel)
- Gültigen Führerschein
- Vorhandenen Fahrgastschein
- Bei Krankenkraftwagen:** Nachweis über Teilnahme an e. Ausbildung in Erster Hilfe nach §19FeV
- Bei Taxi/Mietwagen/gebündelter Bedarfsverkehr:** Nachweis über die erforderliche Fachkundeprüfung (§48 Abs.4 Nr.7 FeV) - **wird nachgereicht**

Ich versichere, dass meine Fahrerlaubnis weder vorläufig noch endgültig entzogen ist, derzeit kein Verfahren zur Entziehung meiner Fahrerlaubnis läuft und ein Fahrverbot nicht besteht

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz: Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Homepage bzw. sind vor Ort in unseren Büroräumen einzusehen und sind auf Anforderung bei uns erhältlich.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

I. Bemerkungen der Meldebehörde

II. Stellungnahme der Gemeinde/ (Meldestelle)

Verwaltungsgemeinschaft

1. Es haben vorgelegt:
 Personalausweis Reisepass
 eAt

2. Personalangaben und Anschrift
 Geprüft berichtet

3. Mit Hauptwohnung gemeldet
in _____
seit _____
zugezogen von _____

4. **Erweitertes Führungszeugnis** beantragt
nach Belegart „OE“
 Ja Nein

5. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt)

Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen

bestehen nicht

besteht aus folgenden Gründen (z.B. wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, Neigung zum Trunk, zur Betäubungsmittelsucht oder zu Ausschreitungen, Aggressionsvergehen, ferner Bedenken gegen die körperliche oder geistige Eignung):

An das Landratsamt

Ort, Datum

I.A.

6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Geb.-Nr.201 GebOst) und für das Führungszeugnis ist eingezogen.
Ort, Datum _____
Meldebehörde (Meldestelle)
I.A. _____

III. Die folgenden Unterlagen wurden	angefordert am	überprüft
01. Auskunft aus dem FAER		
02. Auskunft aus dem ZFER		
03. Führungszeugnis (BZR)		

IV. Gutachten gem. §§11-14 FeV	Liegt vor:	vom
Nachweis Sehvermögen	<input type="checkbox"/>	
Bescheinigung über ärztliche Untersuchung	<input type="checkbox"/>	
Leistungsgutachten:		
Gutachten e. Arbeits- oder Betriebsmediziners bzw. Gutachten einer BfF	<input type="checkbox"/>	
Erste-Hilfe-Nachweis	<input type="checkbox"/>	

V. **Nachweis über die Fachkundeprüfung**

mit schriftlicher Prüfung nachgewiesen am _____ durch/bei _____

ist noch vorzulegen und wurde angefordert am _____

ist nicht erforderlich bzw. hat bereits früher vorgelegen

VI.

1. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen bestehen gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen zur Fahrgastbeförderung keine Bedenken.

- Die beantragte Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ist **zu erteilen**, gültig bis _____
- Die Gültigkeit der FE zur Fahrgastbeförderung ist um fünf Jahre **zu verlängern**, bis _____
- Die FE zur Fahrgastbeförderung kann **nur bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres** verlängert werden, also bis zum Ablauf des _____

Folgende **Auflagen/Beschränkungen** werden verordnet: _____

2. Antrag ist abzulehnen, weil _____

- 3. FS zur Fahrgastbeförderung ausgefertigt und registriert unter der Listen-Nr. FG - _____
 - bei Ersterteilung bei Erteilung nach Ablauf der Gültigkeit
 - Neuen FS ausgefertigt, da der Eintrag eines Verlängerungsvermerks nicht mehr möglich war.
- Verlängerung der Geltungsdauer in den FS zur Fahrgastbeförderung eingetragen am _____

4. **Empfangsbestätigung des Antragstellers:** Fahrgastschein ist dabei abzugeben

„Ich bestätige hiermit den Empfang des o.a. Führerscheines. Gleichzeitig bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich über die (neue) zeitliche Befristung der Geltungsdauer meiner Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung informiert wurde. Mir ist bekannt, dass ich rechtzeitig (ca. drei Monate) vor Ablauf der Gültigkeit der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung einen Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit erreichen sollte, da ich mit Ablauf des Gültigkeitsdatums von der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung keinen Gebrauch mehr machen darf.“

Dingolfing, den _____

(Unterschrift des Antragstellers)

- VII. EDV-Daten erfasst von oder geändert:
 Mitteilung an das ZEFR erfolgt
 Kosten

Zusatzklärung zum Fahrgastbeförderungsantrag Nachweis Fachkundeprüfung wegen tatsächlicher Unmöglichkeit

von _____, geboren am _____

bei Erstbeantragung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit Taxen, Mietwagen, Gebündelter Bedarfsverkehr

Ich weiß, solange die Voraussetzungen für das Erbringen des Fachkundenachweises aus tatsächlichen organisatorischen Gründen noch nicht möglich ist,

- dass die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung unter der **auflösenden Bedingung** erteilt wird, dass sie erlischt, wenn der Inhaber die Bestätigung zum Nachweis der Fachkunde nicht spätestens ein Jahr nach Beauftragung der für den Nachweis der Fachkunde geeigneten Stelle vorlegt. Der Beginn der Jahresfrist richtet sich nach dem Tag der Beauftragung (§ 23 Abs. 2 FeV, Art 36 Abs. 2 Nr. 2 BayVwVfG).
- dass die zu erteilende Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung für derzeit längstens 3 Jahre erteilt wird.

bei Erweiterung zusätzlich noch die verkürzte Erteilungsdauer und die auflösende Bedingung – beschränkt auf die Erweiterung –hinzunehmen ist.

Dingolfing, _____

Unterschrift